

Inhalt

<i>Vorwort</i>	7
----------------------	---

Erster Abschnitt: Grundlagen und Ziele der Rechtspolitik

I. Was ist Rechtspolitik?— Begriff und Ziele	11
II. Mehr Menschlichkeit im Recht und durch Recht	36
III. Technische Entwicklung, sozialer Wandel und Reaktion der Rechtspolitik	63
IV. Von der bürgerlichen zur sozialen Rechtsordnung	81

Zweiter Abschnitt: Rechtspolitik und sozialer Kontext

I. Die Bedingungen für die Akzeptanz und die Effektivität von Gesetzen	93
II. Öffentlichkeit als Forum und als Partner der Rechtspolitik	110
III. Die Sprache des Rechts als Ausdruck der politischen Kultur	117
IV. Läßt sich Reformwiderstand überwinden?	132

Dritter Abschnitt: Themen der Rechtspolitik

I. Das Bürgerliche Gesetzbuch und die soziale Umbildung des Privatrechts	143
II. Recht und Konsument	150
III. Das Richterbild des neuen Strafrechts	170
IV. Wege und Irrwege der Strafrechtspflege	183

V.	Präventive Kriminalpolitik im Strafverfahren	198
VI.	Überlegungen zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität	217
VII.	Achtzig Jahre Justizreform	240
VIII.	Justiz mit menschlichem Gesicht: Programm und Realität	261
IX.	Gleicher Rechtsstaat für alle Bürger	272
X.	Wer kontrolliert die Kontrolleure?	278
XI.	Die verweigerte Ausbildungsreform	288

Vierter Abschnitt: Fakten und Personen der Rechtspolitik

I.	Rechtspolitische Bilanz 1966—1985	301
1.	Der rechtspolitische Auftrag	301
2.	Was haben die SPD-Minister im Bundesjustizministerium bewirkt?	305
	Grundlegung und Auftakt: Heinemann und Ehmke	305
	Der Minister der Reform: Gerhard Jahn	308
	Statur und Effizienz: Hans-Jochen Vogel	311
	Konsolidierung ohne Stillstand: Jürgen Schmude	315
3.	Mehrzweckpolitiker oder spezielle Rechtspolitiker?	317
4.	Gesetzgeberische Fortschritte und geistiger Wandel	318
5.	Wieder von der Hand in den Mund?	319
II.	Rechtspolitische Profile	322
	Fritz Bauer	322
	Adolf Arndt	326
	Gustav W. Heinemann	330
	Christian Broda	336
	<i>Über den Autor</i>	344